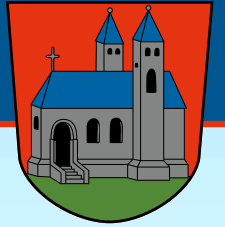


GAIMERSHEIMER ANZEIGER

09 | 2023
28. September 2023

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Rückblick Gaimersheimer Volksfest

Seite 8 – 9

Foto: get



Bürgerservice

Seite 2 – 3

Kinderferienprogramm

Seite 10 – 13

Marsch der Verbundenheit



Der Marsch der Verbundenheit zur Unterstützung der Soldatinnen und Soldaten in ihrem Auslandseinsatz führte die Teilnehmer in diesem Jahr nach Gaimersheim. Empfangen wurden die Gäste von vielen Bürgerinnen und Bürgern, den Fahnenabordnungen einiger Gaimersheimer Vereine sowie der Gaimersheimer Blaskapelle.

Bürgermeisterin Andrea Mickel richtete ihre Grußworte an die Teilnehmer und unterstrich die große Bedeutung des Marsches. Nach einem kleinen Frühstücksempfang auf dem Marktplatz ging es dann weiter in Richtung Ingolstadt. Die Bürgermeisterin begleitete den Marsch bis zum Ziel auf dem Ingolstädter Rathausplatz.

Text/Fotos: pym



Kinotour in Lippertshofen

Schon seit 2005 reist die N-ERGIE mit ihrem mobilen Kino jeden Sommer durch ihr Netzgebiet und sorgt mit der N-Ergie Kinotour für stimmungsvolle Sommernächte in der Region. Bereits zum zweiten Mal freute sich

Lippertshofen Gastgeber sein zu dürfen. Die Wahl des Films fiel diesmal auf „Der Nachname“. Das Wetter spielte auch mit und bescherte den Kinofreunden einen amüsanten Sommerabend auf dem Dorfplatz.

Text/Fotos: pym

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter

Orientierungswochenende im Canisiushof

Jedes Jahr bietet der Hilfsdienst Ausbildungen für die ehrenamtliche Hospizbegleitung an. Die Malteser machen Menschen jeder Altersstufe hospizliche Angebote. Sie laden daher auch junge Menschen ein, mehr über Sterben, Tod und Trauer zu erfahren und darüber, wie man helfen kann. Damit Interessierte herausfinden können, ob ein Ehrenamt in der Hospizbegleitung das Richtige für sie ist, findet vor dem nächsten Kurs (2024) ein „Orientierungswochenende“ (ohne Übernachtungen) im Canisiushof in Kasing statt: Am Freitag, 24. November, wird von 17 bis 21 Uhr die Arbeit des Hospizdienst-

tes vorgestellt. Am Samstag, 25. November, geht es von 9 bis 16.30 Uhr um die Themen „Motivation“, „Sterben, Tod und Trauer in der modernen Gesellschaft“, „Symbolsprache sterbender Menschen“ und „Reflexion eigener Endlichkeit“. Sonntag, 26. November, stehen zwischen 9 und 13 Uhr die Bedürfnisse von Sterbenden, Anregungen für die Kommunikation und schließlich die Entscheidungsfindung der Teilnehmenden auf dem Programm. Alle Informationen zur Ausbildung unter www.malteser-eichstaett.de/hospiz/kurse, Telefon: (084 21) 98 07-77, E-Mail: hospizdienst.eichstaett@malteser.org.

Bürgerpreis 2023

Der Markt Gaimersheim verleiht jährlich einen Bürgerpreis. Der Bürgerpreis wird für Aktivitäten verliehen, die der Stärkung der Eigeninitiative und der Intensivierung des bürgerschaftlichen Engagements im Markt dienen. Vorschläge für die Verleihung des Bürgerpreises können noch bis zum 30. November 2023 an die Erste Bürgermeisterin gerichtet werden oder persönlich im Rathaus bei Frau Trini, Zi-Nr. 18 im 1. Stock abgegeben werden. Die Verdienste/Konzepte der/des Vorgeschlagenen sind dabei ausreichend darzulegen. Die Verleihung findet dann im Frühjahr 2024 statt.

Gaimersheim verschenkt

am Samstag 21.10.2023, 9 - 13 Uhr

im Gasthof Huberbräugasse (ehem. Gasthof Ledl)

Wie funktioniert das?

Jeder darf um/ab 9 Uhr Artikel bringen und auslegen, stöbern, bleiben oder wieder kommen.

Spätestens um 13 Uhr den (eigenen) Rest bitte wieder abholen.

(bringen, auslegen und abholen zeitlich flexibel von 9 – 13 Uhr)

Wer darf sich was nehmen?

Jeder, der etwas gebrauchen kann ☺

Was wird verschenkt?

Alles was noch eine 2. Chance verdient und legal (bzw. frei verkäuflich) ist und keine Altersbeschränkung hat.

Beispiele: Bücher, CDs, DVDs, Spielzeug, Kleidung, Schuhe, Taschen, Schmuck, Deko, Accessoires, Bilder, Elektroartikel, Werkzeug, Laufräder, usw. (Auf keinen Fall gestattet: Drogen, Waffen, Alkohol, Medikamente wenn verschreibungs- oder apothekenpflichtig, defekte Artikel)

Was kostet das? Nichts!

Keine Gebühren für Verschenker, keine Kosten für Mitnehmer



Flächendeckende Notfallversorgung im Landkreis:

Die Erstversorgung entscheidet – Der Landkreis knüpft ein enges Netz von Helfern bei medizinischen Notfällen

Die Versorgung medizinischer Notfälle steht in Deutschland auf drei Säulen: Nicht lebensbedrohliche Erkrankungen behandelt der ärztliche Notdienst. Bei akuter Lebensgefahr und starken Schmerzen kommen der Rettungsdienst und die Notaufnahmen der Krankenhäuser zum Einsatz.

Schlaganfall oder Herzinfarkt: Die ersten Minuten entscheiden

Gerade bei bestimmten Krankheitsbildern – wie u. a. Herzinfarkt oder Schlaganfall – spielt die Erstversorgung eine besondere Rolle für die Überlebenschancen der Patientinnen und Patienten. Je schneller die professionelle Hilfe vor Ort ist, umso besser sind auch die Heilungsaussichten. Im zweiten Schritt kommt es auf eine qualitätsvolle Behandlung in einer Klinik an.

Bei einem Notfall erfolgt die Auswahl der Klinik nicht nach regionalen Aspekten, sondern aufgrund freier Kapazitäten und des Krankheitsbildes. In welcher Klinik im Landkreis gibt es eine Spezialisierung?

Wo ist die Patientin oder der Patient am besten aufgehoben?

Kurze Wege in der Region durch Klinikkooperationen

Die geplante Krankenhausreform in Deutschland führt voraussichtlich zu einer weiteren Spezialisierung aller Kliniken. Landrat Alexander Anetsberger, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken im Naturpark Altmühltal ist, verfolgt

die Entwicklungen genau: „Wir werden aufgrund der bislang vorliegenden Unterlagen nicht mehr jede Behandlung in den Häusern im Landkreis durchführen dürfen. Daher ist die Abstimmung in der Region besonders wichtig.“ Welche Leistungen können in Eichstätt oder Kösching angeboten werden? Bei welchen Behandlungen braucht man Partner in der Region? Das Ziel dieser Abstimmung ist eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe

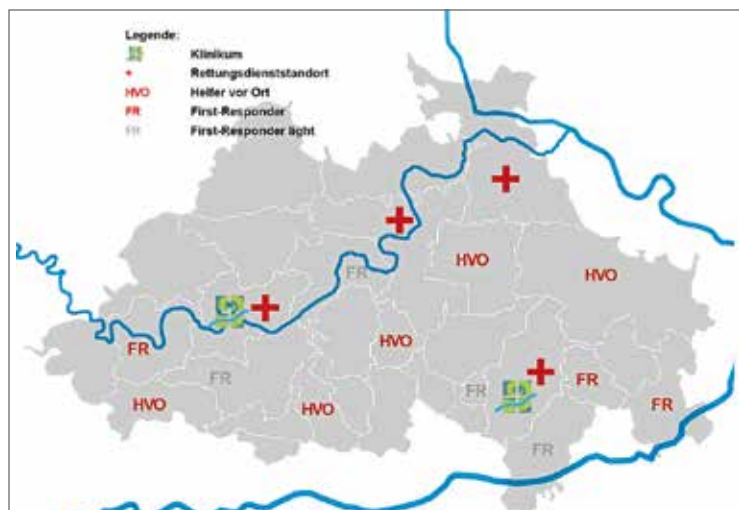
Versorgung der Menschen im Landkreis. Das ist besser, als bis nach Dachau oder gar nach München fahren zu müssen.

Rettungsdienste und Kliniken arbeiten eng zusammen

Im Landkreis sind demnach zwei Komponenten wichtig: eine flächendeckende Verteilung der Rettungsdienste, Notärzte und Helfer Vor Ort (HVO)/FirstResponder (FR) für kurze Einsatzwege bei Notfällen. Die Grafik links verdeutlicht das engmaschige Netz im Landkreis Eichstätt und schließt die HVO und die FR ein. Der zweite Fokus liegt für die Kliniken im Naturpark Altmühltal in der engen Zusammenarbeit in der Region. Dabei sollen sich alle Häuser auf ihre Stärken konzentrieren und ein abgestimmtes breites Spektrum an Behandlungen anbieten. Damit die Wege für Patienten und Besucher kurz bleiben.

Zitat: „Kurze Wege für die Rettungsdienste und in die Kliniken sind unser oberstes Ziel.“

Alexander Anetsberger, Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender



NATUR & UMWELT

Wahl zum Vogel des Jahres 2024

Bis zum 5. Oktober 2023 haben Sie Zeit für die Kandidaten aus den fünf zur Wahl antretenden Vögel zu stimmen. Jeder der fünf Vögel steht für ein Naturschutzthema, das dringend mehr Aufmerksamkeit braucht: Wasserknappheit, zunehmende Versiegelung, intensive Landwirtschaft, der Verlust alter Streuobstbestände oder das Insektensterben.



Wespenbussard – Für Insekten gegen Gift



Kiebitz – Wasser marsch



Rebhuhn – Mehr Vielfalt auf dem Acker



Steinkauz – Mehr Wohnraum im Baum



Rauchschwalbe – Matsch statt Asphalt

Kirche und Bund Naturschutz helfen bei der Wohnungssuche



Im Landkreis Eichstätt gibt es aktuell insgesamt 25 Fledermausarten, von denen alle als gefährdet gelten. Durch den Einsatz von Pestiziden herrscht vielerorts akuter Insekten- und somit Nahrungsmangel. Zum Schutz der Tiere kann jedoch nahezu jeder beitragen: Schon ein paar Blumen auf dem Balkon oder die Gestaltung von insektenreichen, naturnahen Gärten, z.B. mit heimischen Sträuchern helfen den Fledermäusen. Die Kirchen stellen grundsätzlich wichtige Quartiere für Fledermäuse dar, da es dort dunkle und ruhige Plätze gibt. Bei einer Begehung der Friedhofskirche St. Ni-

kolaus in Gaimersheim erklärte der Fledermausfachbeauftragten Peter Wankerl, dass der Dachstuhl für Fledermäuse ein hervorragender Unterschlupf sein würde. Bei Witterschwankungen können Hangplätze innerhalb der Dachräume gewechselt werden. Um den Einflug ausschließlich für Fledermäuse zu ermöglichen, erhielt die Ortsgruppe des Bund Naturschutz nach einer Anfrage von der Kirchenverwaltung die Genehmigung dazu. Für Tauben ist der Abstand der angebrachten Lamellen zu gering, um in die Dachräume zu gelangen.

Fotos: Alfred Fichtner und Richard Iberle

Kulturvorberichte

Beer & Ballads

Musik und kuriose Geschichten

Georg Kleesattel und Martin Stellmacher spielen am **Sonntag, 8. Oktober 2023**, um 19.30 Uhr im Backhaus Klassiker der Rock und Popgeschichte – reduziert auf das, was diese Songs ausmacht. „Ok, es sind nicht nur Balladen und es gibt auch nicht nur Bier“, versprechen die Künstler.

Der Eintritt beträgt 16 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse. Die Karten zur Veranstaltung können im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. (get)

Stefan Kröll – Aufbruch

Die Verbindung von Globalem mit Lokalem, von Geschichten und absurd-schrägem Humor prägen auch im neuen Programm Stefan Kröll's ganz eigenen Zugang zum Kabarett. In seinem dritten Solo-programm wagt der Kabarettist und gelernte Schreiner am **Freitag, 27. Oktober 2023**, um 19.30 Uhr im Backhaus, nichts weniger als den „Aufbruch“ aus dem Tal des Jammerns, der Heimat der ewigen Nörgler und Schwarzseher. Der Eintritt beträgt 20 Euro im Vorverkauf und 24 Euro an der Abendkasse. Die Karten zur Veranstaltung können im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. (get)

„Grüffelo“ kommt ins Backhaus

Das Marionettentheater mit dem Stück Grüffelo besucht am **Sonntag, 22. Oktober 2023**, um 15 Uhr das Backhaus – eine lustig erzählte Geschichte über den Grüffelo und einer kleinen, schlauen Maus. (Dauer 50 Minuten). Der Eintritt beträgt 9 Euro. Die Karten zur Veranstaltung können im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. (get)

KARTENVORVERKAUF:

DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Herbst in Gaimersheims Gärten für mehr Artenvielfalt!

Mit den ersten bunten Blättern kommt nun die ideale Zeit, um den Garten nicht nur fit für den Winter zu machen, sondern auch für die kommenden Jahre naturnah zu gestalten. Wer im Herbst heimische Pflanzen wie Stauden oder Obstbäume und -sträucher pflanzt, bietet Vögeln, Igel und Insekten Unterschlupf und Nahrung.

Bei der Gartenarbeit im Herbst ist weniger oft mehr. Laub, Ast- und Heckenschnitte bieten Tieren einen frostsicheren Unterschlupf für den Winter, indem man das abgestorbene Pflanzenmaterial im Hochbeet verteilt, unter der Hecke lagert



oder in einer Ecke zu einem Totholzhaufen schichtet. Abgeblühte Stauden schneidet man am besten erst im Frühjahr zurecht, weil sich in den Stängeln von Brombeere, Sonnenblume oder Goldrute Insekten oft zum Überwintern einnisten. Das farbenfrohe Laub gehört in den

Garten. Verteilt im Hochbeet oder als Frostschutz unter der Hecke und Sträuchern nutzt es vielen Gartenbewohnern. Igel brauchen als Winterquartier einen großen Laubhaufen, der mit Ästen gegen den Wind gesichert ist. Auch Rotkehlchen, Amsel und Kohlmeise drehen emsig die Blätter herum und suchen dort nach Schnecken und Asseln.

Auch neue Gehölze können im Herbst gepflanzt werden. Empfehlenswert sind frühblühende Gehölze wie Weide, Hasel und Kornelkirsche. Sie bieten Insekten im Frühjahr eine erste Nahrungsquelle. Bereits im Februar blühende Kornelkirsche und die rote Frucht im August. *Quelle: www.meine-naturfotos.de*

Bund Naturschutz macht mit beim „Donau-Clean-Up“

Im Rahmen des Aktionstages „Donau-Clean-Up“ haben Erwachsene und Kinder im September Müll am Donauufer in Ingolstadt gesammelt. Auch Mitglieder der Ortsgruppe Bund Naturschutz nahmen

aktiv teil und sammelten im Bereich der Staustufe Ingolstadt bis zur Glacis Brücke. 15 Säcke mit Abfall sind dabei zusammengekommen und wurden fachgerecht durch die INKB entsorgt.



Foto: Elssesser

Höchste Sonnenblume gesucht



Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim sucht die höchstgewachsene Sonnenblume im Markt Gaimersheim. Wer meint, bei ihm im Garten wächst die höchste Blume, soll bitte ein Foto mit Angabe der Größe bis zum 29. September 2023 an ogv-Gaimersheim@web.de schicken und nimmt somit am Wettbewerb teil. (get)



Brauchtum muss gepflegt werden, das dachte sich auch die Junge Union Gaimersheim, die auch in diesem Jahr wieder zusammen das Gäubodenfest in Straubing besuchten. Bei besten Temperaturen und zünftigen Bier genossen sie den Tag. *Foto: (get)*

Frauenbund Gaimersheim bindet 135 Kräuterbüschel



Der Katholische Frauenbund Gaimersheim pflegt nach wie vor den Brauch des Kräuterbüschelbindens für das katholische Hochfest Mariä Himmelfahrt. Die Kräuterbüschel werden an diesem Festtag, der nur noch in überwiegend katholischen Gegenden in Bayern Feiertag ist, gesegnet, um Segen und Schutz für Mensch und Tier, Haus und Flur zu erbitten. Rund 20 fleißige Mitglieder des Frauenbunds sammelten schon Tage vor dem Kirchenfest, welcher übrigens auch der Namenstag der

Gaimersheimer Kirche ist, zahlreiche Kräuter wie Kamille, Frauenmantel, Minze, Johanniskraut, Wermut, Salbei und vieles mehr – die Königskerze darf jedoch auf keinen Fall fehlen. Die Kräuter wurden dann zu einem Strauß gebunden und vor dem Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt zur Kräutersegnung verkauft. Als Dankeschön, durfte jede Helferin einen Strauß mit nach Hause nehmen. Aus dem Verkauf konnten die Damen des Frauenbunds einen Betrag von 425 Euro verzeichnen, dieser kommt sozialen Zwecken zugute. (get)

Frauenbund Gaimersheim besucht Wallfahrtskirche



Der Frauenbund Gaimersheim organisierte eine Tagesfahrt zuerst nach Wemding und anschließend nach Rain am Lech. In Wemding besuchten sie die Wallfahrtskirche Maria Brunnlein in Wemding. Dort wurde zusammen gebetet und gesungen. Nach einer kleinen Stärkung ging es nach Rain am Lech zum Dehner, dort konnte der Tag bei einem schönen Spaziergang genossen werden. (get)

Kindergottesdienst im Pfarrheim St. Benedikt

Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 8. Oktober 2023**, um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)



Der Frauenbund Gaimersheim organisierte eine 3-tägige Fahrt nach Straßburg. Neben Straßburg besichtigten sie Riquewhir und Colmar. Auf der Heimfahrt machten sie noch Halt im Fischerviertel in Ulm. Foto: privat

Erneut Rekord gebrochen

Im September wurde in Lippertshofen wieder fleißig Altpapier gesammelt – bereits das vierte Mal. Der SV Lippertshofen stemmte zusammen mit den „Krampfhe nan“ und ihren Familien stolze 5,13 Tonnen in den Container, das sind 340 Kilo mehr als im April 2023. Auch diesmal entschlossen sich die Sammler den Betrag, wie die letz-

ten Male, wieder zu spenden. Der Betrag kommt dem kleinen Julius aus Wettstetten, der gegen Leukämie kämpft, zugute. Doch nach dem Sammeln ist vor dem Sammeln, der SV Lippertshofen ruft weiter zum Sammeln auf, ein neuer Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben. (get)



In Lippertshofen wurde wieder Altpapier gesammelt. Fotos: (get)

Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim Oktober

- **Sonntag, 1.10., 10 Uhr**, Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest mit den Kinderchören, anschließend Gemeindegessen, Friedenskirche und Gemeindezentrum
- **Sonntag, 8.10., 10 Uhr**, Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Erinnerung an die Kirchweih mit der Gaimersheimer Kantorei, Friedenskirche
- **Dienstag, 10.10., 15 Uhr**, Geburtstagskaffee für Gemeindeglieder, die im Juli, August oder September 70 oder älter geworden sind, Gemeindezentrum
- **Mittwoch, 11.10.**, Ausflug für Senior/innen ins Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg, Nur mit Anmeldung!
- **Sonntag, 15.10., 10 Uhr**, „Sofa-Gottesdienst“ ein etwas anderer Gottesdienst, Friedenskirche
- **Sonntag, 15.10., 19 Uhr**, Ökumenisches Friedensgebet, Katholische Pfarrkirche Böhmfeld
- **Dienstag, 31.10., 19 Uhr**, Gottesdienst zum Reformationstag mit anschließendem gemeinsamen Abendessen, Friedenskirche und Gemeindezentrum

über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders! Informationen finden Sie auch auf Facebook unter @EvangelischGaimersheim und bei Instagram unter Friedenskirche_Gaimersheim

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim, Kraiberg 40a, Gaimersheim, Tel. 084 58/33 14 90, Fax 084 58/33 14 91, pfarramt.gaimersheim@elkb.de, www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert: 01 76/31 01 35 99 bzw. 084 58/33 14 90
ulrich.eckert@elkb.de
Pfarrer Stefan Köglmeier: 08 41/99 36 00 44
stefan.koeglmeier@elkb.de



Evangelische Kirche Gaimersheim

GENERELLE HINWEISE: Über unsere Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch

ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim bietet **jeden Montag** um 14 Uhr eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am **Donnerstag** treffen sich die Damen um 18 Uhr zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches **jeden ersten Mittwoch im Monat** im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Jede, die Lust hat, kann mitkommen, egal welchen Alters. (get)

ERNTEDANK-FRÜHSCHOPPEN

Der Obst- und Gartenbauverein lädt am **Sonntag, 1. Oktober 2023**, alle Mitglieder im Anschluss an den Erntedankgottesdienst, welcher um 10 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet, zum gemeinsamen Erntedankfrühschoppen ins Pfarrheim St. Benedikt ein. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Mitglieder. (get)

GESELLIGKEITSABEND DER LINDENBAUMSÄNGER LIPPERTSHOFEN

Nachdem die Treffen der Lindenbaumsänger gut angenommen werden, wird diese Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Die Geselligkeitsabende finden immer am ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Dorftreff Lippertshofen statt. Das Singen von Volksliedern, Musizieren und Ratschen prägen den Abend. Das nächste Treffen ist am **Donnerstag, 5. Oktober 2023**. Weitere Sänger können sich gerne anschließen. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 10. Oktober 2023**, um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 27. September 2023**, und **25. Oktober 2023** von 14.30 bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt. Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

WAHL ZUR ERWEITERUNG DES VORSTANDS

Die Ortsgruppe Bund Naturschutz lädt zur Monatsversammlung und Wahl zur Erweiterung des aktuellen Vorstands am **Dienstag, 10. Oktober 2023**, ab 19:30 Uhr in der TSV Sportgaststätte ein. Die Erweiterung um die Position eines Schriftführers und mehrere Beisitzer wird aufgrund der hohen Mitgliederzahlen der Ortsgruppe Eitensheim/Gaimersheim/Wettstetten und der Vielzahl an Veranstaltungen und Exkursionen erforderlich. Darüber hinaus werden Themen aus dem Natur- und Artenschutz besprochen. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen.

WEINFEST DES SPD-ORTSVEREINS

Am **Samstag, 14. Oktober 2023**, findet wieder das traditionelle Weinfest des SPD Ortsvereins Gaimersheim im Backhaus statt. Ab 18 Uhr bieten die Gaimersheimer Genossen Schmalzbrot, Schinkenrot, verschiedene Zwiebelkuchen und eine Auswahl von Weinen vom Weinschmecker Ingolstadt an. Der Eintritt ist frei, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

MGV FEIERT SEIN 70-JÄHRIGES JUBILÄUM

Der Männergesangsverein Gaimersheim feiert am **Samstag, 28. Oktober 2023**, um 19.00 Uhr in der TSV-Sportgaststätte sein 70-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Liederabend. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Sänger freuen sich auf euer Kommen.



Beim „Kindergarten“ können die Kinder alles rund um den Garten erlernen. Foto: (get)

Der Obst- und Gartenbauverein bietet einmal monatlich das „Kindergarten“ an. Hier können Kinder ab 5 Jahren alles rund um den Garten erlernen – das Pflanzen, das Ernten und die Verarbeitung auch das Handwerken oder basteln kommen dabei nicht zu kurz. Die Intension dahinter ist, dass Kinder das Gärtnern lernen, also vom Säen über die

Pflege bis hin zur Ernte. Die Kinder haben dabei immer jede Menge Spaß und können jederzeit Fragen stellen oder ihre Ideen mit einbringen.

Die nächsten Termine fürs Kindergarten sind jeweils **Freitag, 29. September 2023**, und **13. Oktober 2023** um 17 Uhr im Klostersgarten (am Kapellenweg), Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen. (get)

Gaimersheimer Handballer wollen dem kleinen Julius helfen

Am 30. September 2023 findet zum zweiten Mal das Charity Event der Gaimersheimer Handballer in der Mittelschulturnhalle an der Martin-Ludwig-Straße statt. Dieses Mal gehen die Einnahmen an Julius aus Wettstetten, der gegen Leukämie kämpft. Ein vor Ort aufgebauter DKMS-Stand soll weiteren Freiwilligen die Möglichkeit bieten sich typisieren zu lassen, um einen möglichen Spender für Julius zu finden. Für Speis und Trank ist bei den Events der Handballer natürlich immer ausreichend gesorgt. Die Vertretung der Wölfe trifft um 15 Uhr auf den MTV Pfaffenhofen 2. Um 17 Uhr spielt die Damenmannschaft gegen den



MTV Pfaffenhofen 2, ehe um 19 Uhr das erste Heimspiel der Bezirksliga-Saison gegen den TSV Schleißheim angepiffen wird. Eine Tombola und weitere Ehrungen runden den Abend ab.

Es wird wieder Saft gepresst

Der Gartenbauverein Gaimersheim startet ab sofort mit dem Saft pressen im Domizil des Vereins im Raiffeisenstadt in der Huberbräugasse in Gaimersheim. Der Saft kann vom Gartenbauverein nicht erhitzt werden und für den Abtransport des Rohsaftes müssen gereinigte Behälter selbst mitgebracht werden. Der Verein bittet auch, sich vorher telefonisch Montag bis Freitag ab 16 Uhr bei der Familie Westner

084 58 / 603 84 22 oder bei der Familie Liepold 084 58 / 60 32 75 anzu-melden. (get)



Kreisjugendfeuerwehrtag bei tropischen Temperaturen



Die Feuerwehr Lippertshofen erreichte die Plätze 12, 16 und 40. In der Damenwertung stand Lippertshofen auf Platz 2.

Fotos: (get)



Die Gaimersheimer Jugendfeuerwehr konnte sich in diesem Jahr über Platz 26, 49, 52 und 70 freuen, in der Damenwertung erreichten sie Platz 11.

Bei fast schon tropischen Temperaturen, traten rund 300 Jugendfeuerwehrfrauen- und -männer in 77 Gruppen, aus Feuerwehren, des gesamten Landkreises Eichstätt, in Beilngries zum 30. Kreisjugendfeuerwehrtag gegeneinander an. Die Jugendfeuerwehren aus dem Markt Gaimersheim beteiligten sich mit drei Gruppen aus Lippertshofen und vier Gruppen aus Gaimersheim am Wettbewerb. Die Freude über die große Teilnahme, war Kreisbrandrat Martin Lackner deutlich anzusehen, der neben dem Landrat Alexander Anetsberger, dem Bürgermeister Helmut Schلودerer, dem Kreisbrandinspektor Franz Walzl, dem Beilngrieser Kommandanten Wolfgang Petschl und dem Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Josef Herzner auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. „Wir sind glücklich, dass wir wieder

wie gewohnt unseren Wettkampf durchführen können und es ist super, dass sich so viele Gruppen angemeldet haben – 77 Vierer-Gruppen ist eine stolze Zahl,“ so Lackner. In sechs verschiedenen, praxisnahen Stationen, die rund um die Beilngrieser Realschule aufgebaut wurden, wurde nun zusammen mit den Betreuern um möglichst viele Punkte gekämpft – Verkehrsabsicherung, Löschaufbau, Wassertransport, Theorie, Schlauchauswerfen und Hindernisparcours. Gefragt waren verschiedenste Fähigkeiten – von Kraft bis Geschick, von Geschwindigkeit bis Teamwork, von Wissen bis Konzentration. Und eine Portion Glück konnte an der einen oder anderen Stelle auch nicht schaden. Die Teilnehmer sind aufgeregt – heute muss vor den Schiedsrichtern alles klappen. Nun konnten die Floriansjünger endlich zeigen,

was sie in den letzten Wochen gelernt haben. Die Prüfer dokumentierten dabei die Leistungen der Gruppen ganz genau auf den Bewertungsblättern. Damit der Kreisjugendfeuerwehrtag für die Jugendlichen nicht zur unerträglichen „Hitzeschlacht“ ausartete, gab es kühle Getränke, Schattenplätze zur Erholung – und freien Eintritt in das nahe gelegene Freibad. Das Mittagessen zur gemeinsamen Stärkung stellte der Betreuungszug des BRK Beilngries zur Verfügung und auch ein Programm mit Informationsständen gab es, unter anderem dank Polizei und Verkehrswacht. Nach diesen vielen Erfahrungen war es endlich soweit und die Gewinner des diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtages standen fest. Bei der Siegerehrung, welche in der Bühler-Halle stattfand, überbrachte

Kreisbrandinspektor Franz Walzl – erst die wichtigste Nachricht „Alle Beteiligten haben den Wettstreit bei der Hitze ohne Verletzung und ohne Hitzebeschwerden gut überstanden.“ Die Gaimersheimer Jugendfeuerwehr konnte sich in diesem Jahr über Platz 26, 49, 52 und 70 freuen, die Lippertshofener über die Plätze 12, 16 und 40. In der Damenwertung stand Lippertshofen auf Platz 2 und Gaimersheim auf Platz 11. Kreisjugendfeuerwehrwart Herzner gab allen Teilnehmern aber die Botschaft mit auf den Weg: „Heute geht jeder hier als Sieger heraus.“ Und ja, eingeschlossen fühlen darf sich in diese Aussage die gesamte Gesellschaft: Denn der Kreisjugendfeuerwehrtag hat eindrucksvoll gezeigt, dass man um die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis keine Angst haben muss. (get)



An den verschiedensten Stationen mussten die Floriansjünger nicht nur Geschick und Schnelligkeit beweisen, sondern auch Teamarbeit.





Foto: privat

TSV Gaimersheim richtet 11. Gaimersheimer Beachvolleyballturnier aus

Nachdem im letzten Jahr das Wetter sehr durchwachsen war und das Turnier nur in einem kleinen zeitlichen Rahmen durchgeführt werden konnte trafen sich in diesem Jahr wieder 12 Mannschaften am Volksfestsamstag zum 11. Beachvolleyballturnier auf dem Beachvolleyballplatz in Gaimersheim neben dem Festzelt. Angemeldet waren zwar nur elf Teams aber um einen lückenlosen Spielplan zu gewährleisten, wurde eine All Star Mannschaft gebildet, bei der wechselweise aus allen Mannschaften Spieler eingesetzt wurden, die mit dem regulären Spielplan in ihren Teams noch nicht genug Sonne und Sport hatten. Pünktlich um 10.15 Uhr startete am Volksfestsamstag der offizielle Teil vom Turnier mit der Begrüßung. Die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel und die Vorfreude bei den Teilnehmern und Veranstaltern war riesengroß. Die Veranstalter hatten sich gut auf die Sonne vorbereitet und für ausreichend Schatten, eine Freiluftdusche und ein kleines Planschbecken gesorgt. Den im Laufe des Tages zahlreicher wer-

renden Zuschauern, sowohl am Platz als auch im Zelt, wurden spannende Spiele geboten. Nachdem jede Mannschaft fünf Spiele absolvierte, standen um 17 Uhr die Endplatzierungen fest und alle Spieler konnten sich in den Duschen in der EDEKA Ballsporthalle frisch machen. Die Siegerehrung um 18 Uhr neben dem Festzelt übernahm Bürgermeisterin Andrea Mickel. Zum Sieg in diesem Jahr durfte Mickel der Mannschaft „On Step a Heat“ gratulieren, die zum ersten Mal in dieser Besetzung am Turnier teilnahm und gleich den Wanderpokal mit nach Hause trug. Die Mannschaft „Beachmaniacs“, der Sieger vom Jahr 2019, belegte erfolgreich den 2. Platz. Der 3. Platz ging an die „AnoneBlocks“. Da die ersten drei Mannschaften alle punktgleich in der Finalrunde waren, entschieden nur wenige Bälle über den Turniersieg. Alle Teams freuten sich über die Erfolge und die schönen Preise – gestiftet vom Festwirt Holger Regler und der Brauerei Hofmühl. Außer dem ein oder anderen Sonnenbrand gab es keine schweren Verletzungen.

(get)

Freibier, Feiern,

Vier Tage Gaimersheimer Volksfest liegen zurück und trotz der fast tropischen Temperaturen kamen viele Gaimersheimer um im Festzelt an der Römerstraße gemeinsam zu feiern.

Begonnen wurde am Freitag mit dem traditionellen Freibierausschank auf dem Gaimersheimer Marktplatz, dort wurden die Besucher schon von zünftiger Blasmusik der Blaskapellen aus Gaimersheim, Hitzhofen und Böhmfeld unterhalten. Nach dem Böllerschießen zogen alle in einem gemeinsamen Umzug zum Festzelt. Um sicher zum Festzelt zu gelangen, sperrte die Feuerwehr Gaimersheim die Straßen ab. Nach nur drei Schlägen erklärte Bürgermeisterin und Gremiums vorsitzende Andrea Mickel das 38. Volksfest für eröffnet. Nach der Begrüßung gab Andrea Mickel an die Blaskapelle Gaimersheim weiter, diese wurden anschließend von der Band „Volxxbeat“ abgelöst. Bis kurz vor Mitternacht brachten die Musiker eine Mischung aus volkstümlicher Musik, Schlagern und fetzigen Songs, dabei tanzten die Besucher auf den Bänken, im Partyzelt sorgte ein DJ für Stimmung.

Der Volksfestsamstag startete schon am frühen Vormittag mit dem 11. Beachvolleyballturnier auf dem Beachvolleyballplatz neben dem Festzelt, welches von der Volleyballabteilung des TSV Gaimersheim ausgerichtet wurde. Dabei kämpften zwölf Mannschaften bei tropischem Wetter um den ersten Platz. Zum Sieg in diesem Jahr durfte Bürgermeisterin Andrea Mickel der Mannschaft „On Step a Heat“ gratulieren, die zum ersten Mal in dieser



Besetzung am Turnier teilnahm und gleich den Wanderpokal mit nach Hause trug. Die Mannschaft „Beachmaniacs“, der Sieger vom Jahr 2019, belegte erfolgreich den 2. Platz. Der 3. Platz ging an die „AnoneBlocks“. Da die ersten drei Mannschaften alle punktgleich in der Finalrunde waren, entschieden nur wenige Bälle über den Turniersieg. Alle Teams freuten sich über die Erfolge und die schönen Preise, gestiftet vom Festwirt Holger Regler und der Brauerei Hofmühl. Außer dem ein oder anderen Sonnenbrand gab es keine schweren Verletzungen.

Der Samstagnachmittag gehörte den Kindern. Beim Marionettentheater „Das Geisterschloss“ der Okertaler Marionettenbühne fieberten die Kinder eifrig mit. „Das war richtig spannend“, so die vierjährige Johanna aus Gaimersheim. Hinterher hieß es Schlange stehen um einen der beliebten Freifahrtchips für die Fahrgeschäfte und einen Luftballon für das Luftballonwettfliegen zu erhaschen. „Papa ich habe einen Chip

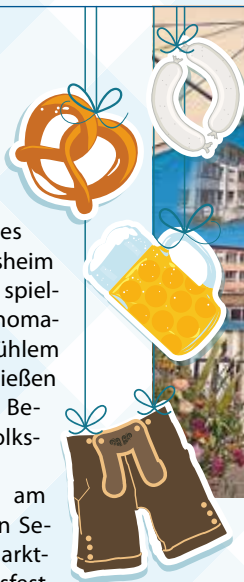


Bei besten Wetterbedingungen richtete der TSV Gaimersheim das 11. Turnier aus, an dem sich zwölf Mannschaften beteiligten. Foto: privat



Impressionen vom Volksfest.
Fotos Volksfest: (get)

Fahrgeschäfte



für das Kettenkarussell bekommen und einen bunten Luftballon“, freut sich Tobias aus Lippertshofen. Über 100 Luftballons ließen die Kinder in die Luft steigen, die sich gemeinsam auf die Reise machten.

Am Abend füllte sich das Festzelt bei der Stimmungsband „Eckentaler Frankenkumpen“. Danach konnte noch im Partyzelt weitergefeiert werden.

Am Volksfestsonntag startete das Volksfest mit einem gemeinsamen Kirchengzug vom Marktplatz zum Festplatz. Pfarrer Max-Josef Schwaiger zelebrierte den Festgottesdienst. Musikalisch umrahmten den Gottesdienst der Männergesangsverein Liederkranz Gaimersheim und das Marktorchester Gaimersheim, das auch beim anschließenden Frühschoppen und Mittagstisch für Unterhaltung sorgte.

Nach dem Gottesdienst fand die Proklamation der Marktkönige des Schützenverein Hubertus statt, die auch dieses Jahr wieder in aktive und passive Teilnehmer aufgeteilt war. Bei den aktiven Schützen durften Bürgermeisterin Andrea Mickel, sowie die 2. Schützenmeisterin Angie Rott, Resi Neumeyer von Hubertus Gaimersheim zur neuen Marktschützenkönigin und Andreas Badmann von der Feuerwehr Gaimersheim zum Vize-König küren. Bei den passiven Schützen wurde Walter Sander vom Isidoribund Marktkönig, vor Fabio Brazzale von der Sparkasse. Die Mannschaftswertung konnte der Verein Heimat und Brauchtum für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegte die Feuerwehr Gaimersheim vor den Drittplatzierten des Isidoribunds. Mit je 21 Teilnehmern durften sich der Theaterverein Gaimersheim und der Heimatverein Tradition und Brauchtum über den ersten Platz bei der Meistbeteiligung freuen. Mit 20 Teilnehmern ging Platz 2 an die Reservistenkameradschaft und mit 18 Schützen schafften die Soldaten und Reservisten den dritten Platz. Nach der Proklamation zeig-

te die Plattlergruppe des Trachtenverein Gaimersheim ihre Tänze. Am Abend spielte die Band „Ludwig-Thoma-Musikanten“ auf. Bei kühlem Bier und einer Brotzeit ließen aber leider nur wenige Besucher den dritten Volksfesttag ausklingen.

Der Montag gehörte am Nachmittag wieder den Senioren, die von der Marktgemeinde auf das Volksfest eingeladen wurden. Bei einem halben Hendl, einer Maß Freibier, der zünftigen Musik der Gaimersheimer Blaskapelle und dem Auftritt der Jugend des Trachtenvereins ließen es sich die Senioren gut gehen. Leider waren viele Senioren verärgert, da sie entweder viel zu lange auf ihr Hendl warten mussten oder erst gar keines bekommen haben. „Schön, dass ich für meine Freimarke auch einen Steckerfisch haben kann, den mag ich eh lieber“, freut sich Hans. „Da mache ich lieber zu Hause Brotzeit, das weiß ich wenigstens was ich habe, nächstes Jahr komme ich nicht mehr“, so ein anderer Volksfestbesucher etwas verstimmt.

Am Abend spielte die Band „Bavaria 5“ und somit endete das 38. Gaimersheimer Volksfest.

Für die gesundheitliche Sicherheit stand ein Team der Wasserwacht Gaimersheim das ganze Festwochenende parat.

An den Fahrgeschäften ging es am Volksfestwochenende hoch her, ob beim Karussell, Babyflug, Kettenkarussell, Magic Hip Hop oder Autoscooter - immer wieder gab es Tränen als die Kinder aus den Fahrgeschäften raus mussten und für die, denen die Fahrgeschäfte zu wild waren, gab es Ententauchen, Dosen werfen oder Schießen - es war für jeden etwas dabei. Auch das Schlendern durch die Stände um das ein oder andere Erinnerungstück an das Volksfest mitzunehmen wurde gerne angenommen.

(get)



Auf dem Volksfest Gaimersheim wurden die neuen Marktschützenkönige bekannt gegeben.

Foto: privat

Neue Marktschützenkönige stehen fest

Am Volksfestsonntag fand nach dem Gottesdienst die Proklamation der Marktkönige des Schützenverein Hubertus statt, die auch dieses Jahr wieder in aktive und passive Teilnehmer aufgeteilt war. Bei den aktiven Schützen durften Bürgermeisterin Andrea Mickel, sowie die 2. Schützenmeisterin Angie Rott, Resi Neumeyer von Hubertus Gaimersheim zur neuen Marktschützenkönigin und Andreas Badmann von der Feuerwehr Gaimersheim zum Vize-König küren. Bei den passiven Schützen wurde Walter Sander vom Isidoribund Marktkönig, vor Fabio Brazzale von der Sparkasse. Die Mannschaftswertung konnte der Verein Heimat und Brauchtum

für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegte die Feuerwehr Gaimersheim vor den Drittplatzierten des Isidoribunds. Mit je 21 Teilnehmern durften sich der Theaterverein Gaimersheim und der Heimatverein Tradition und Brauchtum über den ersten Platz bei der Meistbeteiligung freuen. Mit 20 Teilnehmern ging Platz 2 an die Reservistenkameradschaft und mit 18 Schützen schafften die Soldaten und Reservisten den dritten Platz. Die 2. Schützenmeisterin Angie Rott und der Sportleiter Rainer Haufe bedankten sich für die zahlreiche Teilnahme und hoffen im nächsten noch mehr Gaimersheimer zur Marktmeisterschaft begrüßen zu dürfen.

(get)



Wie nähere ich mich einem Hund

Der Schäferhundeverein Gaimersheim lud die Kinder zum diesjährigen Ferienprogramm in das Vereinsheim am Triebweg ein. Zu Beginn begrüßte die Ausbildungswartin Diana Stötter die Kinder und erzählte ihnen über die Arbeit im Verein. Stötter stellte am Anfang ganz viele Fragen rund um das Thema Hund um zu sehen, was die Kinder schon alles wissen. Welche Hunderassen sie kennen und wie man die Hunderassen ein-



Was ein Hund alles können soll, wurde den Kindern im Ferienprogramm gezeigt.



Besonders beeindruckt war der „Raubüberfall“.

Fotos: (get)

teilt, wie beispielsweise in Familienhunde, Rettungshunde, Jagdhunde, Gebrauchshunde, Hütehunde und Herdenschutzhunde. Ebenso wurde erklärt, dass ein Hund nicht nur ein treuer Weggefährte ist, sondern auch bei der Suche nach verletzten und vermissten Personen sehr hilfreich ist, als Diensthund bei Polizei und Bundeswehr, sowie als Blindenhund und Jagdhunde ihren Einsatz finden.

Die vorgeführten Hunde wie Deutsche Schäferhunde, Belgischer Schäferhund, Hovawart und Jack Russell Terrier haben die meisten Kinder erkannt.

Auf die Frage welche Kommandos ein Hund beherrschen muss,

antworteten die Kinder ganz eifrig „Sitz“, „Platz“, „Aus“, „Fuß“ und wann lernt ein Hund am besten? Natürlich wie beim Menschen auch, wenn er dafür belohnt wird. Die Kinder durften nun selber den Befehlen „Sitz“ und „Platz“ folgen und bekamen nach „getaner Arbeit“ ebenfalls ein „Leckerli“.

Beeindruckend war die Vorführung des Schäferhundes, als er einen gespielten Raubüberfall auf sein Frauchen vereiteln konnte. Der „Bösewicht“, gespielt von Vorstand Werner Glasl wurde gestellt und bewacht zum Ausgang geführt.

Was Diana Stötter und dem Schäferhundeverein besonders wichtig ist, ist wie verhalte ich mich gegenüber einem fremden Hund, deshalb wurden mit den Kindern die goldenen Regeln besprochen.

Wie verhalte ich mich gegenüber einem fremden Hund, wie nähere ich mich ihm und wo und wie darf ich ihn berühren? Was mache ich wenn ein Hund auf mich zuläuft? Wichtig ist vor allem erst einmal die Erlaubnis des Hundebesitzers zu erbitten.

Nicht jeder Hund mag es von Fremden berührt zu werden. Auch Hunden gegenüber muss man respektvoll und verantwortungsvoll umgehen. Hastige Bewegungen mit den Händen kann der Hund als Bedrohung sehen und sollen vermieden wer-

den. Ebenso sollte man den Hund nicht anstarren, denn auch das kann er als Bedrohung empfinden. Ein Hund sollte niemals gestört werden, wenn er frisst oder schläft. Ein Tipp, so Stötter, die Kinder und auch die Erwachsenen können dem Hundehalter immer sagen, dass er seinen Hund bitte anleinen soll, weil man eventuell auch selbst Angst vor Hunden hat. Jeder Hundehalter sollte sich verpflichtet fühlen, seinen Hund in Anwesenheit anderer Per-

sonen zunächst einmal an die Leine zu nehmen.

Zum Schluss des Ferienprogramms durften die Kinder alle Hunde streicheln und füttern, was für den einen oder anderen das absolute Highlight war.

„Für uns Hundeführer ist es sehr wichtig, den Kindern den richtigen Umgang mit Hunden zu lernen, dadurch können viele Unfälle schon im Vorfeld vermieden werden“, so Diana Stötter.

(get)

Polizeibesuch im Backhaus



Die Polizei besuchte das Ferienprogramm der CSU im Backhaus. Die Kinder hörten den Polizisten gespannt zu, die aus ihrem Alltag erzählten, wie man sich in bestimmten Situationen beispie-

weise im Straßenverkehr oder wenn man von „Fremden“ angesprochen wird, verhält. Danach durften sich die Kinder noch das Einsatzfahrzeug anschauen, darin Platz nehmen und die Polizisten mit Fragen löchern.



Foto: (get)

Die Kinder folgten den Hinweisen um zum Schluss das verschwundene Buch zu finden.

Ferienaktion Geocaching

Um 14:30 Uhr fiel der Startschuss in der Bücherei Gaimersheim für die Suche nach dem verschwundenen Buch. Nach kurzer Einweisung durch die Betreuer in die GPS-Geräte ging es unter Eingabe der Koordinaten zur ersten Station, wie sich dann herausstellte war es die Kirche. Dort war der erste Hinweis des gesuchten Buches hinterlegt. Die 13 Kinder gaben die nächsten Koordina-

ten ins Gerät ein. So landete die Gruppe bei der Feuerwehr. Dort fanden sie den nächsten Hinweis. Weitere Fundorte waren noch der Bücherbaum im Retzbachpark, der Friedhof, das Rathaus und zuletzt trafen alle wieder in der Bücherei ein. Hier hieß es nun endgültig das verlorene Buch zu finden. In einem der Regale wurden sie dann fündig. Als Überraschung gab es noch zusätzlich für jedes Kind ein Eis. (get)

Schnupperschießen Gaimersheim

Im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Gaimersheim veranstaltete die Jugendleitung von Hubertus Gaimersheim auch dieses Jahr ein Schnupperschießen. Dazu kamen elf Jungen und Mädchen ins

Schützenheim, die auf drei Gruppen verteilt Licht- und Luftgewehr sowie Pistolen- und Bogenschießen ausprobieren durften. Zum Abschied gab es eine Urkunde und eine kleine Geschenktüte. *Foto: Tobias Friedrich*



Ein Vormittag voller Kaninchen



Die Kinder konnten sich einen Vormittag lang rund um das Thema Kaninchen informieren.

Der Kleintierzüchterverein begrüßte rund 30 Kinder zum diesjährigen Ferienprogramm im Raiffeisenstadl. Zu Anfang begrüßte Vorstand Dieter Link die Kinder gab Infos zur Haltung und Pflege der Kaninchen und stellte den Kanin-Hopp-Sport vor. Dabei springen die Kaninchen, geführt an einem Geschirr über die kleinen Hindernisse. „Dies geschieht aber völlig freiwillig, die Hasen werden dabei nicht gezogen, wenn ein Hase springt ist es gut und wenn er nicht mag, dann mag er halt nicht“,

betonte Link. Danach durften die Kinder selbst den Hindernisparcours ausprobieren. Im Anschluss konnten die Kinder die Hasen streicheln und füttern oder sich mit Hasen malen oder basteln beschäftigen. Nach diesem Vormittag ist der Wunsch nach einem Hasen bei dem ein oder anderem Kind wahrscheinlich noch größer. Wer sich näher über den Verein informieren will oder Interesse an der Kleintierzucht hat, kann sich gerne bei Dieter Link unter 0179/6637584 melden. *(get)*



Nach diesem Tag ist der Wunsch nach einem Hasen wahrscheinlich noch größer. *Fotos (get)*

„Landwirtschaft zum Anfassen“



Die Kinder hatten wieder jede Menge Spaß auf dem Bauernhof.

Fotos: (get)

„Landwirtschaft zum Anfassen“ dieser Einladung der Jungen Union Gaimersheim folgten rund 20 Kinder, die JU-Vorsitzende Anita Bergmeister herzlich willkommen hieß. Auf dem Anwesen der Familie Bergmeister lernten die Kinder vor Ort viel Neues über Landwirtschaft kennen.

Doch es gab nicht nur Kühe und Kälber zu sehen, sondern wie sich das für einen richtigen Bauernhof gehört, auch Hühner, zirkusreife Ziegen und Katzen die auch gestreichelt werden durften. Besonders mit den Katzen und dem frisch geborenen Kälbchen wurde ganz viel gekuschelt.

Da die Familie Bergmeister seit etlichen Jahren auf alte, enge und dunkle Ställe verzichtet, in denen die Kühe das ganze Jahr angebunden an einer Stelle stehen mussten,

konnten die Kinder sehen, wie sich die Kühe in modernen „Laufställen“ frei bewegen können. Am sogenannten Boxenstopp der Kühe, am Melkroboter, konnten die Kinder verfolgen wie die Milch in den Tank kommt. Was mit der Milch anschließend passiert, erzählte Christian Bergmeister, dem die Kinder ganz gespannt zuhörten.

In der Maschinenhalle durfte jeder auf einem der großen Traktoren Platz nehmen und sich wie ein richtiger Landwirt fühlen, auch vom Bagger waren die kleinen Landwirte sehr angetan, genauso vom Schieber, der die Hinterlassenschaften der Kühe beseitigt. Anschließend durften sie noch den automatischen Futterschieber, am Hof auch „Ufo“ genannt, begutachten.

Zum Schluss durften die Kinder ihr Milcheis genießen. *(get)*



Ganz tapfer trauten sich die Kinder an die Tiere heran.



Die Igel können kommen



Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim durfte wieder viele Kinder zum Ferienprogramm begrüßen. Mit viel Eifer wurde gehämmert, gebohrt und geschraubt. Am Ende entstanden wunderschöne Igelhotels, um den Igel den Winterschlaf zu erleichtern. Stolz gingen die Kinder mit ihrem Werk nach Hause und hoffen, dass in ihr Haus auch ein Igel einziehen wird.

Text/Foto: (get)



Werksbesichtigung der Audi AG

Im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Gaimersheim wurden sechs Kinder für eine Werksführung im Ingolstädter Werk der Audi AG angemeldet. Der Ortsverein der SPD in Gaimersheim

hatte dazu im Vorfeld die Aktivität bei der Marktverwaltung angemeldet und bei der Audi AG Plätze gebucht. In der dritten Ferienwoche war es dann so weit. In Begleitung von Gabi Hackner und Daniel Gott-

schall machten sich die drei Mädchen und drei Jungs auf den Weg zur Audi Piazza. Ortsvereinsvorsitzender Kai Mickel begrüßte die Teilnehmenden vor Ort persönlich und wünschte ihnen

viel Spaß. Nach rund einer Stunde war die interessante Führung beendet und die Kinder wurden danach wieder zum Ausgangspunkt am Bahnhof in Gaimersheim zurückgebracht.



Das erste Mal Theaterluft schnuppern

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogrammes lud der Theaterverein Gaimersheim bei bestem Wetter zu einem Theaterworkshop ein. Dieser Einladung folgten 16 Kinder, welche der erste Vorsitzende Wolfgang Straube und Jugendleiter Daniel Straube herzlich begrüßten. Im Theaterheim des Vereins und dem angrenzenden Hof konnten die Kinder Theaterluft schnuppern, sich ihr eigenes Theaterstück erarbeiten und vieles über die verschiedenen Aufgaben während einer Theateraufführung lernen. Zu Beginn des Ferienprogrammes wärmten sich alle mit einem kleinen Pantomime-Spiel auf und zeigten sich gegenseitig anhand von Mimik und Gestik verschiedene Figuren und Charaktere, welche es zu erraten galt. Als alle ein

wenig aufgelockert waren, ging es weiter an die Gruppeneinteilung für den eigentlichen Workshop. Die Kinder teilten sich in vier Gruppen auf und bekamen eine helfende Hand des Vereins zur Seite gestellt. In ihrer Gruppe durchliefen sie dann vier verschiedene Stationen und erstellten sich selbst ihr eigenes Theaterstück. Die Stationen bestanden aus der Auswahl eines Theaterstückes, welches einstudiert werden sollte, der Auswahl der passenden Kostüme und Requisiten, der Gestaltung des dazugehörigen Bühnenbildes und dem benötigten Make-Up in der Maske. Am Ende der Stationen haben sich die Kinder dann begeistert gegenseitig ihre kleinen Theaterstücke präsentiert. Zum Abschluss genossen alle zusammen noch eine Pizza,



In einem Workshop des Theatervereins konnten die Kinder Theaterluft schnuppern. Foto: Anna Straube

bevor der Theaterworkshop zu Ende ging und alle Kinder mit einem strahlenden Gesicht nach Hause gingen. Einige der Kinder konnten vom Theater so begeistert werden, dass sie zur nächsten Kindergruppenstunde des

Vereins vorbeikommen möchten. Ein sehr positives Signal für den Theaterverein, denn Nachwuchs – ob jung oder alt – sowohl vor als auch hinter der Bühne ist immer herzlich willkommen.

„Schnitzeljagd“ im Retzbachpark



Um ein vollständiges Puzzle zu erhalten mussten die verschiedenen Disziplinen durchlaufen werden. Fotos: (get)



Die Kinder hatten wieder jede Menge Spaß beim Ferienprogramm.

Unter diesem Motto nahm der Gaimersheimer Trachtenverein am diesjährigen Ferienprogramm des Marktes Gaimersheim teil.

Die zahlreichen Kinder konnten es gar nicht erwarten, bis das Startzeichen durch die beiden Jugendleiterinnen Franziska Pickl und Veronika Zientek gegeben wurde. Die

verschiedenen Stationen brauchte nicht jedes Kind alleine bewältigen. Dies geschah in Gruppen. Bei den einzelnen Aufgaben galt es unterschiedliche Geschicke an den Tag zu bringen. Die Kinder mussten ihren Tastsinn beim Erfühlen eines Gegenstandes, ihre Geschicklichkeit beim Gummistiefel-Weitwurf, ihr Gedächtnis bei einem bayeri-

sche Memorie, ihre sportliche Seite beim Sackhüpfen, ihre Teamfähigkeit beim gemeinsamen Puzzeln, Fehlersuche auf Bildern, und zusammengesetzte Substantive anhand von Bildern erraten. Aber auch ihre Bayerisch-Kenntnisse in Form von übersetzen von Begriffen unter Beweis stellen. Nach jeder fertiggestellten Aufgabe erhielten sie

ein „Puzzleteil“. Mit diesen Puzzleteilen konnten sie nach der letzten Station ein Bild einer „Deandl- bzw. Buamatracht“ legen. Dies entpuppte sich als nicht ganz einfache Aufgabe. Spaß hatten aber alle Beteiligten. Zum krönenden Abschluss des Spielenachmittags wurde noch ein kleines Geschenk ausgeteilt.

(get)

Ferienprogramm beim Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen



Der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen hatte zum Ferienprogramm eingeladen. Mit 17 Kindern wurde im Dorftreff gewerkelt und gebastelt. Neben Naturmaterialien wie verschiedenen großen Baumscheiben, Kastanien, Federn und Zapfen lagen Filz, bunte Knöpfe und Holzperlen bereit, so dass die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Eifrig wurde geklebt, gemalt und verziert. In der Pause stärkten sich die Kinder mit Obst, Brezen und Kuchen. Die fertigen Kunstwerke wurden von den Teilnehmern stolz mit nach Hause genommen. (get)



Offene Turnhalle beim SV Lippertshofen

Im Rahmen des Ferienprogramms öffnete die Turnsparte des SV Lippertshofen an zwei Nachmittagen ihre Halle. Der Einladung folgten an beiden Tagen jeweils ca. 20 Kinder, die sich dort richtig austoben konnten. Alle durften frei entscheiden, was sie spielen oder welche Geräte sie nutzen wollen und so entstand ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm. Zum Abschluss des sportlichen Treibens spendierte der SV Lippertshofen den Kindern noch ein Eis.

(get)



Wasserwacht-Jugend nimmt am Zeltlager in Großmehring teil



Nach über vier Jahren Coronapause konnte dieses Jahr endlich wieder das Zeltlager der Kreiswasserwacht Eichstätt stattfinden. Zusammen mit 20 Kindern und neun Betreuern ging es für ein Wochenende nach Großmehring. Zusammen mit der Ortsgruppe Gaimersheim reisten auch die Ortsgruppen von Kipfenberg/Beilngries, Wellheim, Altmannstein und Kösching an, die Ortsgruppe Großmehring war als Ausrichter natürlich ebenfalls dabei. Am Freitag ging es dann los mit dem Verteilen der Zelte und noch schnell einen Schlafplatz bei seinen Freunden finden. Nachdem jeder einen Platz gefunden hatte und ein wenig Ruhe eingekehrt war, ging es erst einmal weiter mit dem Abendessen und dem gegenseitigen Kennenlernen. Spiel und Spaß standen an erster Stelle, so dass die Kinder bei ge-

meinsamen Spielen, Zeltlager-Flagge gestalten und Buttons machen schnell zueinander gefunden haben. Um 23 Uhr hieß es dann auch „leise sein und schlafen“, was sich anfangs jedoch als gar nicht so leicht herausstellte.

Trotz einer recht kalten Nacht ist es am nächsten Morgen direkt in der Früh um 5 Uhr schon weitergegangen mit einer Fußballpartie, so dass auch für die Unbeteiligten nicht mehr viel Schlaf zu holen war.

Infolge dessen war dann der Hunger groß und das Frühstück wurde aufgesucht. Als alle fertig mit dem frühstücken fertig waren, konnte dann auch der Stationenlauf beginnen. Zwölf Gruppen wurden gebildet und die verschiedenen Stationen abgelaufen um bei den unterschiedlichsten Themen, wie beispielsweise der Knotenkunde, Funken, Naturschutz, SUP fahren, Rettungsmitteln oder auch der Ersten-Hilfe und Wasserspiele noch mehr über die Wasserwacht, deren Aufgaben und Einsatzmitteln zu erfahren. Doch eins war klar: das Bootfahren hat allen Kindern am meisten Spaß gemacht.

Als sich am Abend wieder alle am Zeltplatz eingefunden hatten, hieß es aufs Abendessen warten, mit den Betreuern spielen und sich auf die Schnitzeljagd freuen. Um noch den letzten Hunger zu vertreiben wurde am Lagerfeuer Stockbrot gemacht. Im Anschluss daran, wurde wieder die Nachtruhe ausgerufen und die Kinder sind müde ins Bett gefallen, ganz zur Freude der Betreuer: Uli und Johannes Beyer, Helge und Alex Gärber (stv. JL), Damir Kräuter, Leonie Mödl, Stefanie Wärmann und Stephan Werner (beide stv. TL) sowie Julia Werner (JL).

Am Sonntag stand dann nur noch Frühstück und Aufräumen auf dem Plan. Nachdem die Kinder morgens um 9 Uhr wieder von den Eltern abgeholt worden waren, ging es dann auch schon ans Abbauen der vom BRK Eichstätt bereitgestellten Zelte. Die Wasserwacht bedankt sich bei allen fleißigen Eltern, die sie tatkräftig unterstützen, genauso beim Küchenteam. *Julia Werner*



Beim Jugendzeltlager hatten die Kinder wieder jede Menge Spaß.

Fotos: Wasserwacht Gaimersheim



Wasserwacht begleitet Schlauchboottour besonderer Art

Bereits zum 4. Mal durfte die Wasserwacht Gaimersheim die Bootstour des Vereins Special Sailing e.V. mit Rettungsschwimmern/Wasserrettern absichern. Die Mitglieder des Vereins ermöglichen Menschen mit besonderen Belastungen und Einschränkungen die Teilnahme an pädagogischen Segelprojekten und fördern damit Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Verantwortungs- und Selbstbewusstsein der Teilnehmer. Bei der seit einigen Jahren zusätzlich angebotenen Altmühl-Schlauchbootfahrt nehmen Personen mit Be-

treuungsbedarf aus verschiedenen Einrichtungen zusammen mit Ihren Betreuern teil. Fast 100 „Altmühlpiraten“ eroberten in 18 Schlauchbooten die Altmühl von Eßlingen bis zum Campingplatz Hammermühle. Die besonders Mutigen bewältigten unter Absicherung der Wasserwacht als Abschluss auch noch die Bootsruete an der Hammermühle. Auf dem Campingplatz wurden die „Piraten“ dann mit Kaffee und üppigem Kuchenbuffet empfangen – abgerundet wurde der Tag mit einem Grillfest und einem gemütlichen Lagerfeuer am Feuerplatz.



Platz 2 für Hubertus-Team beim Shooty-Cup

Der Landesentscheid des RWS Shooty Cups fand Ende Juni auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück statt. Insgesamt gingen zwanzig Luftpistolennmannschaften an den Start. Mit Marie-Sophie Matter und Laura Ablaßmeier von Hubertus Gaimersheim hatten sich die Titelverteidigerinnen des Vorjahres erneut qualifiziert. Der Wettbewerb wurde dieses Jahr durch Schützen aus dem Bayernkader dominiert. Platz 1 ging mit sehr starken 181 Ringen an Helene Richter von der HSG Regensburg, knapp gefolgt auf dem 2. Platz von ihrem Teamkollegen Michi Hilger mit 177 Ringen. Laura Ablaßmeier belegte mit 172 Ringen Platz 3 und Marie-Sophie Matter den 6. Platz mit 162 Ringen. Mit insgesamt 358 Ringen freute sich das



Laura Ablaßmeier und Marie-Sophie Matter mit Maskottchen Guschu

Foto: Anton Stecher

Team der HSG Regensburg dann auch über den Landessieg. Das Hubertus-Team belegte mit starken 334 Ringen Rang 2. *(mhc)*

EDEKA Südbayern übergibt Spende an Wasserwacht Gaimersheim



Betriebsratsvorsitzender Roland Engelhardt (rechts) überreichte den Spendenscheck an den Vorsitzenden der Wasserwacht Gaimersheim Hans Wärmann (links). Foto: EDEKA

Auch wenn das selbst gesteckte hohe Ziel beim 20h-Schwimmen der Wasserwacht Gaimersheim letztendlich nicht erreicht wurde, ließ es sich EDEKA dennoch nicht nehmen, die angekündigte Spende an die Wasserwacht Gaimersheim auf 500 Euro aufzurunden. „Wir schätzen das Engagement der Wasserwacht Gaimersheim in besonderem Maße und möchten mit unserer Spende die rein ehrenamtlich geleistete Ar-

beit würdigen. Die hohe Motivation und auch die Idee für die Durchführung einer solchen Schwimmsportveranstaltung für die breite Öffentlichkeit gefällt uns.“ so Christian Strauß, Pressesprecher der EDEKA Südbayern. Den symbolischen Scheck überreichte der Betriebsratsvorsitzende des EDEKA Verwaltungs- und Logistikzentrums Gaimersheim Roland Engelhardt an den Vorsitzenden der Wasserwacht Gaimersheim Hans Wärmann. (get)

Wanke und Böhm holen die Bayerischen Titel im Zeitfahren

Mitte Juli fand in Leerstetten die Bayerische Meisterschaft im Einzelzeitfahren statt. Einige Mitglieder der Radsportabteilung des TSV Gaimersheim gingen in der fränkischen Gemeinde an den Start und erzielten sehr gute Platzierungen: Zwei Bayerische Titel bei den Herren, sowie ein Bayerischer Vizetitel bei den Damen.

Holger Wanke holte sich über die 15,6 Kilometer und einer Durch-

schnittsgeschwindigkeit von fast 50km/h den Bayerischen Meistertitel in der Herren-Hauptklasse. Wanke war mit seiner Zeit von 18:59 Minuten dadurch knapp 50 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte und erzielte somit die schnellste Zeit des Tages. Auch Jürgen Böhm erreichte in seiner Lizenzklasse (Masters 3) den ersten Platz und wurde mit dem Bayerischen Meister belohnt. Böhm setzte sich über die knapp 16-km-Distanz in 20:17 Minuten durch. Bei den Frauen holte sich Anja Dinglreiter mit einer Zeit von 22:10 Minuten den Bayerischen Vizetitel. Neben den Bayerischen Meisterschaften fand ein Jedermann-Rennen, bei welchem die Strecke mit einem klassischen Rennrad bewältigt werden musste, statt. Auch hier erzielten die drei Gaimersheimer Starter Top 20 Platzierungen: Alex Geith (Platz 2), Sven Rund (Platz 7) sowie Stefan Dinglreiter (Platz 13). Im U13-Rennen über 6,2 km erreichte Malte Meier einen sehr guten dritten Platz und kann sich nun ebenfalls Bayerischer Vizemeister nennen.



Foto: Ralph Niederhöher

Holger Wanke fährt die Tagesbestzeit beim Zeitfahren in Leerstetten.

Endlich wieder Gaujugendzeltlager



Foto: Franziska Pickl, Veronika Zientek

Der Trachtenverein hat sich wieder eine Menge für die Kids einfallen lassen.

Endlich hieß es wieder „ab ins Zeltlager“. 14 Kinder und Jugendliche des Trachtenvereins Gaimersheim machten sich auf den Weg nach Böhming, im schönen Altmühltal. Hier wartete auf sie eine riesige Zeltwiese. Das Zelt wurde schnell mit der ganzen Mannschaft aufgestellt, sodass die Gaimersheimer pünktlich zur Begrüßung beziehungsweise der Eröffnung des Zeltlagers fertig waren. Über die drei Tage gab es einige Höhepunkte, wie Workshops, Spiele, Wasserschlachten, Feuerwehrbesuch und natürlich dem Bastl-Wastl. Dort konnten Drachen, Traumfänger, Memory und vieles mehr gebastelt werden.

Auch am Abend war einiges geboten. Los ging es am Freitag mit einer Nachtwanderung inklusive Überraschungsbesuch der Römer und anschließendem Lagerfeuer. Am Samstagabend gab es einen gemeinsamen „Auftanz“ und eine Volkstanzrunde. Besonders haben sich die Kinder und Jugendlichen über die Party mit den leckeren Cocktails gefreut, die danach stattfand.

Glücklich, aber auch erschöpft von der Hitze, machten sich alle am Sonntagnachmittag wieder auf den Heimweg.

Die Gaimersheimer Teilnehmer freuen sich schon wieder auf's nächste Zeltlager.

Franziska Pickl



Vor kurzen feierte Robert Sellner seinen 104. Geburtstag bei Kaffee und Kuchen im Seniorenheim Gaimersheim. Der aus dem Böhmerwald stammende Jubilar wohnte zuletzt in Rennertshofen bis er 2021 in das Seniorenheim St. Elisabeth zog und ist lt. dem stellvertretenden Landrat Bernhard Sammler der älteste Bewohner im Landkreis Eichstätt. Robert Sellner fühlt sich in der Einrichtung sehr wohl und ist trotz seines gesegneten Alters immer noch zu Fuß unterwegs. Zu den Gratulanten gehörten neben der Familie, auch der stellvertretende Landrat Bernhard Sammler, Bürgermeisterin Andrea Mickel und Pflegedienstleitung Gabriele Metzner. Ebenso wurde er von den Bewohnern und dem Betreuungspersonal gefeiert, die ihm ein Geburtstagsständchen sangen. (get)

Erster Abschluss für Quereinsteigerinnen an KinderWelt Akademie

Region 10: Abschluss an der KinderWelt Akademie ist Grundstein zur Qualifizierung von Quereinsteigerinnen als „Ergänzungskraft“

Mit der Qualifikation zur Ergänzungskraft sind Quereinsteigerinnen aus den verschiedensten Berufen einer Kinderpflegerin gleichgestellt. Mit dem aktuellen Abschluss an der KinderWelt Akademie Gaimersheim zur „Ergänzungskraft Mini-KiTa“ ist der erste von zwei Schritten dazu gemacht.

Der bayerische Sonderweg der „KiTa Ergänzungskraft“, so der offizielle Terminus, soll helfen, mit Quereinsteigern den Mangel an Fachpersonal in der Kinderbetreuung schnell zu beheben. Ergänzungskräfte sind KinderpflegerInnen gleichgestellt. An der KinderWelt Akademie Gaimersheim, die im April selbst erst die Arbeit aufgenommen hat, haben Ende Juli zehn Teilnehmerinnen des ersten Qualifikationskurses in der Region 10 und darüber hinaus ihre Zertifikate bekommen.

Carmen Rolka, Akademieleiterin und eine von aktuell zwei Multiplikatorinnen in den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d. Ilm und Ingolstadt, ist beeindruckt:

„Ich bin total begeistert, wie viel Motivation die Teilnehmerinnen mitbringen. Hier ist viel Austausch untereinander, selbst die Pausen sind eine echte Qualifikationsbörse.“ Die zehn Frauen kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen: Mediendesignerin, Friseurin, BWL-Studentin. Für den nächsten Kurs hat sich, leider immer noch eine Seltenheit, auch ein Mann angemeldet, ein Schreiner.

Die Ergänzungskraft ist eine wertvolle Erweiterung in der Kinderbetreuung

Das ifp, das Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz hat, zusammen mit dem Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, die Rahmenbedingungen mit bis zu fünf Wissensmodulen für die Qualifikation von Assistenz- Ergänzungs- und Fachkräften in der Kinderbetreuung geschaffen. Die Module erlauben die Anpassung an verschiedene, bereits vorhandene Kompetenzen und ermöglichen verschiedene Berufsziele bis hin zur Fachkraft, mit der auch das Studium an einer Hochschule möglich ist.



Der erste Schritt zur qualifizierten Ergänzungskraft ist gemacht. Als Quereinsteiger bringen sie viele, wertvolle Erfahrung in die Kinderbetreuung ein. Foto: KinderWelt

Die aktuellen Quereinsteiger haben schon mindestens 800 Stunden pädagogischer Vorerfahrung, etwa als Individualbegleiter*innen oder als Kindertagespflegeperson. Die ersten beiden Module für Interessierte ohne Vorkenntnisse, konnten sie also überspringen.

Die Module bauen Wissen und Fähigkeiten auf

Mit dem aktuellen Abschluss, haben die Teilnehmerinnen also Modul drei mit dem Zertifikat zur „Ergänzungskraft Mini-KiTa“ in der Tasche und damit auch die Basis auf dem Weg zur Qualifizierung zur Ergänzungskraft für alle bayerischen Kindertageseinrichtungen. „Mini-KiTas“ haben sich im Landkreis Eichstätt aber noch nicht etabliert. Alle Absolventinnen machen nahtlos mit Modul vier für die Qualifikation zur Ergänzungskraft für Krippen, Kindergärten und Horte weiter. Doch schon während der Qualifizierung, können die neuen Kräfte ein KiTa-Team unterstützen und sich zu einer echten Bereicherung für die Kindertagesstätten entwickeln. Eine Anrechnung als Ergänzungskraft im Anstellungsschlüssel ist bei entsprechender Genehmigung bereits zu Beginn der Qualifizierung möglich. Mit dem Abschluss der Module drei und vier qualifizieren sie sich dann

für alle Kindertageseinrichtungen in Bayern als Ergänzungskräfte.

Die vier Tagesmütter, die an der Qualifizierung teilnehmen, gehen weiterhin ihrer Tätigkeit als Kindertagespflegepersonen in einer Großtagespflegestelle nach. Mit der aktuellen Qualifikation halten sie sich aber die Option offen, auch in einer klassischen Betreuungseinrichtung eine Anstellung zu finden.

Der Kurs ist berufsbegleitend und dauert ein Jahr. Die Kosten, die meist von den zukünftigen Arbeitstellen getragen werden, belaufen sich für die Module drei und vier insgesamt auf 2.880,- Euro.

Der nächste Kurs beginnt Ende September. Interessierte können sich jetzt schon für eine Teilnahme vorstellen. <https://kinder-welt.org/kinderwelt-ev/aktuelles/425-qualifizierung-zur-ergaenzungskraft>

KinderWelt

